

# PRESSEMITTEILUNG



## Bauhaus-Pavillon wird zum Labor

Gutenberg-Museum eröffnet mit Postkarten-Schau eine neue Präsentationsreihe an außergewöhnlichem Ort, zur Vorbereitung des Bauhaus-Jubiläumsjahres 2019 - Vernissage am 28. November

**Mainz.** Das hat es bereits zu Bauhaus-Zeiten im Weimar der 1920er-Jahre gegeben: Mit Ansichtskarten, deren Motive ihre Schüler entworfen hatten, machte die einflussreiche Hochschule für Gestaltung, Architektur, Kunst und Design auf ihre avantgardistischen Ideen aufmerksam. Nun haben im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Gutenberg-Museum und der Hochschule Mainz sieben Kommunikationsdesign-Studierende der Hochschule diese Idee aufgegriffen und 100 Postkarten im Bauhaus-Stil gestaltet. Ab Mittwoch, 28. November, 19 Uhr, sind die Ergebnisse in der Schau „how to spell bauhaus: 100 jahre bauhaus – 100 karten“ im neu installierten „bauhaus.labor“ im Innenhof des Gutenberg-Museums zu sehen.

Mit der Schau beginnt das Weltmuseum der Druckkunst eine neue Präsentationsreihe anlässlich des 100-jährigen Bauhaus-Jubiläumsjahres und stimmt damit bereits auf die große Sonderausstellung „ABC. Avantgarde – Bauhaus - Corporate Design“ ein, die den Höhepunkt des Ausstellungskalenders 2019/20 markiert. Der in Anlehnung an den „Regina“-Kiosk des Bauhaus-Lehrers Herbert Bayer gestaltete Pavillon, dessen Ankauf durch die Förderung der Kulturstiftung des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz ermöglicht wurde, wird bereits im Vorfeld von Kommunikationsdesign-Studierenden der

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | [www.gutenberg-museum.de](http://www.gutenberg-museum.de)  
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: [gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)  
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen  
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31,  
Swift-Bic. MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "511430000386"

Hochschule Mainz künstlerisch und gestalterisch bespielt. Und passend zum Bauhaus-Jargon wird der Pavillon mit Beginn von „how to spell“ zum „bauhaus.labor“.

Man darf bereits gespannt sein auf die folgenden Projekte, die das Gutenberg-Museum in diesem „bauhaus.labor“ als eine Kooperation mit dem Fachbereich Kommunikationsdesign der Hochschule Mainz/Institut Design-Labor-Gutenberg umsetzen wird: Bereits im nächsten Frühjahr wird die Postkarten-Ausstellung von einer kreativen Lichtinstallation abgelöst. Ein weiteres Projekt wird sich danach mit den geometrischen Grundformen und den farblichen Zuordnungen des Bauhaus auseinandersetzen. Weiter sind Präsentationen von typografisch gestalteten Tapeten und von Plakaten geplant.

Die Eröffnung von „how to spell bauhaus: 100 jahre bauhaus - 100 karten“ findet statt am Mittwoch, 28. November, 19 Uhr, im Gutenberg-Museum, Liebfrauenplatz 5. Es sprechen Kultur-Staatssekretär Prof. Salvatore Barbaro, Kulturdezernentin Marianne Grosse sowie Museumsdirektorin Dr. Annette Ludwig. Prof. Dr. Petra Eisele, Prof. Florian Jenett und Prof. Dr. Isabel Naegele sowie Kommunikationsdesign-Studierende führen durch die Ausstellung. Im Anschluss findet ein Empfang im Museumsfoyer statt.

*Präsentation der Karten, die auch gegen eine Spende erworben werden können, im bauhaus.labor im Innenhof des Gutenberg-Museums bei der Vernissage. Danach bis 23. Dezember jeweils samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr.*

### **Bildunterzeilen:**

**Bild 1:** Gestalterisch reduziert erscheinen die im Bauhaus-Stil entwickelten Schriftarten, wie dieser Entwurf von Hannah Krauskopf zeigt. (Bildrechte: Gutenberg-Museum)

**Bild 2:** Geradezu surreal mutet der Entwurf von Jacqueline Derigs an. (Bildrechte: Gutenberg-Museum)

**Bild 3:** Die Buchstaben kommen nicht in Reih‘ und Glied daher in diesem Entwurf von Jacqueline Derigs. (Bildrechte: Gutenberg-Museum)

### Ansprechpartner:

Dr. Annette Ludwig, Direktorin, Tel. 06131 / 12 26 40,

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | [www.gutenberg-museum.de](http://www.gutenberg-museum.de)

Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: [gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)

Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen

Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31, Swift-Bic. MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "511430000386"

E-Mail: [gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)

Brigitte Specht, Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 06131 / 12 42 36 ,  
E-Mail: [brigitte.specht@stadt-mainz.de](mailto:brigitte.specht@stadt-mainz.de)

Mainz, den 23.11.2018

Dr. Annette Ludwig  
Direktorin

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | [www.gutenberg-museum.de](http://www.gutenberg-museum.de)  
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: [gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)  
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen  
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31,  
Swift-Bic. MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "511430000386"